


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 10

Landeck, den 9. März 1968

23. Jahrgang

Perjener Rotjacken beim Karneval in Chalon s. S.

Wenn Franzosen feiern, dann wird es mit viel Pomp und Aufwand getan. Dies konnten die Musikanten der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen auch in diesem Jahr wieder erleben, als sie vor einer Woche als einzige Musikkapelle Österreichs am Großen Karnevalsausklang in Chalon sur Saone waren.

Schon vor zwei Jahren waren die Perjener Rotjacken zum Karneval nach Chalon sur Saone eingeladen worden; jenem 2. größten französischen Prunkfestival, das alles bisherige Treiben in den Hintergrund stellte. Wer wüßte von Festwagen zu erzählen, die oft über 5 Meter hoch sind, wer kannte bisher „erbitterte Straßenschlachten“ innerhalb einer Stadt, die allerdings mit recht friedlichen Dingen ausgefochten wurden, nämlich mit Konfetti; wer hatte schon fast knöcheltief in diesen alle Farben aufweisenden Konfetti waten müssen?

Dies sind nur kleinere, aber dafür umso auffallendere Merkmale eines französischen Karnevals. Und als die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen heuer wieder in diese Stadt im Südosten Frankreichs eingeladen wurde, da nahm man dieses Angebot gerne an. Man schwärmte von dieser 75.000 Einwohner zählenden Stadt, die jeder noch von 1966 in bester Erinnerung hatte. Bilder, die fast schon vergessen, erstanden in neuem Licht: Kurzum, jeder freute sich auf die letzten Faschingstage, die wieder Frohsinn, Heiterkeit und viel Stimmung versprachen.

Fast 14 Stunden dauerte die Reise von Landeck nach Frankreich. In einem Sonderwagen der Österreichischen Bundesbahnen ging es vorerst über den Arlberg (oder vielleicht besser: durch den Arlberg) nach Feldkirch, Buchs und Zürich. Dort gabs einen ersten Aufenthalt, da die Schweizerischen Bundesbahnen den österreichischen Waggon nicht an den Express Zürich-Genf anhängen. So gabs ein Umsteigen, das für alle Teilnehmer an der Fahrt recht unangenehm war, denn schließlich hatte jeder neben seinem Gepäck auch sein Musikinstrument zu schleppen. Aber auch diese „Klippe“ wurde bald überwunden und alles hatte im neuen Waggon der SBB seinen Platz gefunden; allerdings fehlten hier Abteile. Je weiter es dem Süden zuing, desto mehr bedeckte sich der Himmel und schließlich begann es noch vor Bern zu regnen. Die Karnevalsumzüge im Regen? So mancher zog seine Stirne kraus, denn diese Tatsache wäre mehr als betrüblich gewesen. Als aber bei Lausanne die Sonne zum er-

sten Mal an diesem Tag durchbrach, stieg die Stimmung wieder ruckartig; besonders natürlich im Speisewagen, der zu dieser Zeit von den Perjenern „eingenommen und besetzt“ worden war. Die drei Stimmungskanonen Hammerle Willi, Lechleitner Erwin und Kurz Fritz gaben eine Sondervorstellung, die nicht nur die Perjener belustigte, sondern auch jene wenigen Reisenden so gefiel, daß für Speise und Trank stets gesorgt wurde. So ist es verständlich, daß Genf bald erreicht war - und was bisher nur wenige bemerkt hatten, wurde bittere Wirklichkeit. In der Stadt Genf regnete es in Strömen - und alles durfte wiederum umsteigen. Diesmal von einem Bahnsteig des Schweizer Territoriums auf einen von Frankreich, denn sowohl Bahnhofgebäude als auch Gleisanlagen sind zweigeteilt. Ja so genau zweigeteilt, daß man im schweizerischen Bahnhofrestaurant - obwohl kaum 10 Meter von Frankreich entfernt - keine französischen Franc annimmt, und das auch trotz der in dieser Stadt gerade abgehaltenen Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf. Für viele unverständlich, denn bei uns fragt keine Kellnerin, ob der Gast auch Schilling habe, um zu bezahlen. Bei uns ist eben Fremdenverkehrsland; und man nennt sich nicht nur so.

In einem erstklassigen Wagen der französischen Bahnen ging dann die Fahrt weiter über Bourg nach Macon und schließlich war alles glücklich und zufrieden, als Chalon gegen 18 Uhr erreicht wurde.

Die Perjener wurden in einer neuerrichteten Jugendherberge direkt an der Saone untergebracht; sauber, hell und warm. Die Verpflegung war erstklassig, die Bedienung liebenswürdig und freundlich. - Nur Radfahren durfte man nicht!

Das Fest der Hippies - wie der Karneval 1968 genannt wurde - begann für die Perjener mit der Einladung des Oberbürgermeisters von Chalon sur Saone, Monsieur Roger Lagrange. Alle Gruppen, die am Karneval 1968 teilnahmen, wurden in den Großen Saal des Rathauses (Hotel de ville) geführt, wo Mr. Lagrange die offizielle Begrüßung vornahm. Dabei gab der Bürgermeister seiner Freude darüber Ausdruck, daß zu den „altbewährten“ Musikkapellen und Brauchtumsgruppen wieder neue aus den verschiedensten Ländern hinzugekommen sind, sodaß Chalon nicht mehr einen der ganz großen Karneval's Frankreichs feiere, sondern nun schon einen Karneval von internationalem Charakter darstellt.

Musik und Karneval kennt keine Grenzen, eines der erfreulichsten Merkmale, fuhr der Bürgermeister fort.

An drei Musikkapellen, (bezw. Majorettengruppen) übergab Mr. Lagrange eine besondere Erinnerungsgabe, ein Buch des Gebietes Loire-Saone. Unter diesen drei so ausgezeichneten Gruppen war auch die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Obmann Baumeister Hans Wucherer dankte in herzlichen Worten für diese freundschaftliche Geste. Namens der Stadtgemeinde Landeck überreichte Gemeinderat Hans Mathoy dem Bürgermeister einen schönen Zinn-teller und selbstverständlich fehlte auch ein Schluck guten Schnapses nicht, den die Marketenderinnen dem Bürgermeister und den Herren des Komitees, sowie jenen des Stadtrates kredenzten. Ein recht lustiges Bild, denn anscheinend unterschätzten alle Herren den echten „Zwetsch-geler“ aus Stanz — und das „Dankeschön“ blieb vor-erst im „Halse stecken“, lediglich Mr. Lagrange sagte unter Lächeln für alle: „vigoureux“ (stark, scharf!)

Die drei so ausgezeichneten Gruppen gaben im Großen Saal des Rathauses eine kurze Kostprobe ihres Könnens: Die Majorettes von Aix-en-Provence (eine Art „Funken-mariechen“, die beim Großen Karneval in Nizza mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurden), eine Gruppe von Avignon (wobei sich beim Abgang dieser jungen Mädchen eine sogar den Fuß brach!) und die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Am Sonntag wirkten die Landecker beim ersten großen Karnevalsumzug mit. Pompös, großartig, farbenprächtig und närrisch-verrückt präsentierte sich dieser. Immer wieder gab es Heiterkeitsausbrüche, als die riesigen Festwagen und die verschiedenen größeren oder kleineren Gruppen vorbeizogen; immer wieder irgendwelche tagespolitische oder parteipolitische Situationen zeigend. Freilich waren die Gruppen und Festwagen der gesamtfranzösischen und der departementspolitischen „Ausstattung“ in überwiegender Mehrzahl. „De Gaulle's Ferien“, De Gaulle's Fischerei, De Gaulle's prähistorischer Wagen usw. waren Hauptattraktionen. Selbstverständlich zeigte man auch verschiedene andere kommunale Begebenheiten größeren Umfanges, man zeigte die Heimkehr von Grenoble, wobei unbedingt bemerkt werden muß, daß hierbei die Zustände innerhalb der Organisation mehr zu Tage traten, als die Ergebnisse; denn anerkennend wird auch in Chalon die Leistung von Karl Schranz gewürdigt, und in einer der großen Auslagen fand ich auch das Bild Karl Schranz's neben jenem von Jean C. Killy als Sieger des Slaloms! Man zeigte ausschließliche Küken — wohl eine Paraphrase auf die neuen Wahlen in Frankreich. Eine neue Regierung??

Zweieinhalb Stunden fuhren Festwagen an den Zuschauern vorbei, musizierten Kapellen aus Deutschland, Schweiz, aus allen Departements Frankreichs und die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen als Vertreter Österreichs. Erfreulich ist aber jene Geste der Franzosen, die den Perjenern ganz besonderen Beifall schenkten — und viele Meter Film wurden verknipst oder „verfilmt“, um nur ja beim „Grande tete“ (dem großen „Köpfe“-Karneval) auch jene Musikanten festzuhalten, die wohl weniger „große Köpfe“, aber ungeachtet dessen dafür die größten (breitesten) Hüte hatten. In allen Zeitungen wurde diese Tatsache immer wieder erwähnt, und die Perjener Musikanten schnitten in den beiden größten Tageszeitungen der Region Loire-Saone — im Progres und im Courier „bestens ab“. Ein Zeichen der Beliebtheit, des guten Auftretens und der guten Leistung der Kapelle unter der erstklassigen und wirklich (und das scheint mir ganz beson-

ders erwähnenswert!) kameradschaftlichen Führung und Leitung von Kapellmeister Erich Delago.

Am Montag gab es verschiedene Festlichkeiten. Den Höhepunkt erreichten diese aber am Abend, als die „Großen Kapellen und Gruppen“ ihre Anerkennung für ihre Mitwirkung erhielten. Am Großen Platz des „Obelisk“ erwartete der Karnevalsprinz 1968 mit seinem Gefolge die einzelnen Teilnehmer, um diesen in galant-frecher, aber sehr heiteren Art und Weise, den Großen Karnevalsorden umzuhängen. Seitens der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen erhielten diesen heuer Kapellmeister Erich Delago und Obmannstellvertreter Gemeinderat Hans Mathoy (als Vertreter der Stadt Landeck). — Die aufgerufenen Personen mußten hierbei auf dem weiten von hunderten Menschen „bevölkerten“ Platz bis zum Prinzen vortreten, erhielten nach einigen ironischen Bemerkungen über Aussehen, Leistung der Kapelle usw. ihren, an einem breiten rot-blauen Bandhängenden, Großen Faschingsorden umgehängt. Dann überreichte einer der „Untergebenen“ des Faschingsprinzen dem Ausgezeichneten eine große silberne Schale echten Sektes zum Trinken. Während dieser „Auszeichnung“ waren Helfer des Prinzen eifrigst damit beschäftigt, dem Ausgezeichneten das Austrinken so schwer als möglich zu machen. Es wurde am Kopf, am Rücken, unter dem Hemd und am Bauch usw. gekratzt und gekitzelt, daß manch einer unter dem Gejohle der Zuschauer das Trinken aufgab, wie z.B. einer der Kapelle von Saint Denis.

Die Straßen, die Plätze waren ein festlich-karnevalsmäßiges Lichtermeer, rote, gelbe, grüne und blaue Lampen brannten; der Obelisk am großen Platz war ein einzigartiger Anblick. Transparente mit lustigen Zeichnungen waren über die Straßen gehängt worden — alles beleuchtet und . . . überall hatte man auf die großen „Konfettistrategen“ zu achten, denn jeder, der nur für einen Augenblick seinen Mund offen hatte, bereute dies schmerzlich. Eine „Ladung“ Konfetti in allen Farben konnte wohl schön aussehen, war aber im Mund, am Körper und in der Kleidung eine Qual! Und wer war hier verschont? Niemand! Nicht einmal die diensttuenden Beamten der Polizei! Denen wurden einfach die Hüte abgenommen, eine Konfettibombe auf den „Kopf gesetzt“, sodaß sie in allen Farben schillerten, und dann . . . nickte dieser noch freundlich und . . . lachte! Es war eben Karneval!!

Am nächsten Tag hatten die Perjener ein kleines Konzert zu geben. Ihnen war der Platz vor der großen, sehr dezenten Kathedrale zugewiesen worden. Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen konzertierte dort hauptsächlich für die älteren Bewohner dieses Stadtteiles, wobei sie nicht nur viel Applaus ernteten, sondern sogar noch vom Komitee-Vertreter zu einem Drink eingeladen wurde.

Details gäbe es noch genügend zu erzählen, unser Platz hier reicht jedoch leider nicht aus, um all das Schöne, das Erlebnisreiche u.v.a.m. wiederzugeben und zu schildern.

Nach dem zweiten großen Karnevalsumzug, der wiederum von allen Teilnehmern „alles abverlangte“, dauerte er doch wiederum 2 1/2 Stunden, fuhren die Perjener wieder glücklich nach Hause. Diesmal durchgehend mit einem Wagen von Chalon bis Zürich und erst dort mußte umgestiegen werden.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago, unter der Führung von Obmann Baumeister Hans Wucherer und Hans Mathoy hat in Chalon sur Saone viel für eine gute Werbung Landecks und Tirols getan. Prospekte der Stadt wurden den



Musikanten förmlich aus der Hand gerissen; ja man kann mit Recht sagen: Für die Franzosen dieser Stadt und ihrer Umgebung wurde durch das Auftreten der Kapelle, Landeck und Tirol (soweit es nicht schon war) zu einem Begriff.

Eine schöne Reise, die schon von Anbeginn an viel versprach; die aber alle bis ins letzte zufriedensstellte. -st.-

Unser Foto zeigt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Delago nach der Aufstellung zum ersten großen Karnevalsanzug in Chalon sur Saone. Im Hintergrund einige der großen Karnevalsfiguren.

Schweres Zugsunglück in Strengen

Feuerwehrmänner waren wieder einmal die ersten Helfer

Ein schweres Zugsunglück ereignete sich am vergangenen Samstag gegen 21.53 Uhr im Bahnhof Strengen, als der dort dienstverehende Fahrdienstleiter irrtümlich die Einfahrt für den Schnellzug D 234 auf das von einem Lastzug bereits besetzte Gleis freigab. Der Schnellzug, der, weil er in Strengen freie Durchfahrt hatte, mit einer Geschwindigkeit von rund 70 Stundenkilometern fuhr, konnte vom Lokomotivführer nur mehr auf rund 65 Stundenkilometer abgebremst werden und prallte mit dieser Geschwindigkeit auf den stehenden Güterzug 1095.

Ein Personenwagen des D-Zuges entgleiste. Drei Waggons des Güterzuges sprangen ebenfalls aus den Schienen, ein Wagen stürzte über eine steile Böschung ab. An den beiden Lokomotiven und an den Waggons entstand schwerer Sachschaden.

Die beiden Lokomotivführer, der 55-jährige Ferdinand Scherl aus Grins und der 57 Jahre alte Hermann Nußbaumer aus Bludenz wurden bei diesem Unfall schwer verletzt; zwölf Reisende des D-Zuges erlitten leichtere Verletzungen. Schwer in Mitleidenschaft gezogen wurden die Wagen des stehenden Güterzuges und das darin befindliche Vieh.

Die sofort alarmierte Rettung der Bezirksstelle Landeck fuhr mit drei Rettungswagen zur Unfallstelle und brachte die beiden Schwerverletzten in die Unfallstation des Krankenhauses Zams. Ein Sanitätswagen des Bundesheeres wurde außerdem eingesetzt.

Die ebenfalls sofort alarmierten Feuerwehren von Strengen, Zams und Landeck, einschließlich des Katastrophenzuges Perjen, trafen in kürzester Zeit an der Unglücksstelle ein. Vorerst wurde mit Schneidbrennern das in den beschädigten Wagen eingeschlossene Vieh befreit. Diese Arbeiten führte zuerst die Feuerwehr allein und später in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesbahnen durch. Nachdem die Unfallstelle von der Feuerwehr mittels Lichtaggregates beleuchtet wurde, halfen die Feuerwehrmänner den Reisenden des D-Zuges beim Umsteigen

in einen Ersatzzug, der im Bahnhof Strengen bereitgestellt worden war. Von Fachleuten der Feuerwehren wurde das verletzte Vieh an Ort und Stelle notgeschlachtet, die unverletzten Tiere aus- und in neue Waggons wieder eingeladen.

Ärzte aus Landeck, Pians und Pettneu und aus St. Anton waren nach Bekanntwerden des Unglückes in Strengen eingetroffen. Für die tierärztliche Betreuung sorgte Dr. Krabb aus Landeck. An der Unfallstelle erschienen weiters hohe Persönlichkeiten der Österreichischen Bundesbahnen, in Vertretung des Bezirkshauptmannes von Landeck, Dr. Heinrich Waldner, der Gendarmeriebezirksinspektorstellvertreter Benno Raggl, sowie Feuerwehrbezirksinspektor Nationalrat Franz Regensburger mit weiteren Herren des Bezirksfeuerwehrkommandos.

Die Feuerwehren arbeiteten bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags. Bis gegen 8 Uhr früh war der durchgehende Verkehr auf der Arlbergstrampe unterbrochen. Die Freimachung der verlegten Geleise besorgten zwei Hilfszüge aus Innsbruck und Bludenz. Der „Wiener Walzer“ mußte über Salzburg-München-Lindau umgeleitet werden. Für die anderen Züge wurde ein Schienenersatzverkehr durch die Post zwischen Landeck und St. Anton eingerichtet.

Landecker Bergwacht sehr aktiv!

Die Ortsstelle Landeck der Tiroler Bergwacht hielt vor kurzem im Gasthof Löwen ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab, bei der Obmann Georg Thurner, Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und den Bezirksstellenleiter Josef Frank als Ehrengäste begrüßen konnte.

20 Bergwachtmänner sind nun in der Ortsstelle Landeck zusammengefaßt und versehen hier ihren oft nicht leichten Dienst. Im Jahre 1967 wurden 167 Pflichtdienststreifen und 92 freiwillige Streifen durchgeführt. 9 Mal trafen sich die Männer der Bergwacht zu sogenannten Monatsdienstbesprechungen. Besonderes Augenmerk schenkte die Bergwacht dem Naturschutz, aber darüber hinaus wurden immer wieder Kontrollen von Alm- und Schutzhütten so-

wie von Wochendhäusern durchgeführt, Verletzten Erste Hilfe geleistet und diese verschiedentlich auch abtransportiert. Weitere Arbeiten der Bergwachtmänner waren schließlich die Markierung und Sicherung von alpinen Wegen, sowie Rettungs- und Pistendienste bei Wintersportveranstaltungen.

Schulungen mannigfaltigster Arten waren im Jahre 1967 genauso auf dem Programm, wie Referate über Ausrüstung der Bergsteiger, Lawinenbildung, Lawinengefahren, über das Abseilen und Versorgen von Verletzten bei verschiedenen Brüchen, usw.. Zwei Männer der Ortsstelle Landeck besuchten das Alpinseminar auf der Kematener Alm und zwei weitere einen Eis- und Felslehrgang in den Ötztaler Alpen. In der Silvretta wurde im vergangenen Jahr eine Lawineneinsatzübung abgehalten. Eine dreitägige Schulungstour in die Ferwallgruppe wurde mit 15 Mann unternommen.

Ortsstellenleiter Georg Thurner dankte nach seinem Tätigkeitsbericht allen Bergwachtmännern für ihren freiwilligen Dienst und bat alle, auch in Zukunft so weiter zu arbeiten wie bisher.

Achtung Kinderlähmung! Laßt Euch impfen!

Seitdem vor sechs Jahren die Kinderlähmungsschluckimpfung stattfinden konnte, wurde in ganz Tirol kein einziger Fall von Kinderlähmung mehr bekannt. Ein wirklich erfreuliches Ergebnis einer vorerst gerade bei Eltern recht skeptisch aufgenommenen Impfung. Kein Kinderlähmungsfall heißt: Keine Eltern haben Sorgen um ihr

verkrüppeltes Kind. Kein Kind hat jene furchtbaren Schmerzen auszustehen, keine Lähmungserscheinungen, die dann zur Verunstaltung und zu schweren Krüppelleiden führt. Ein Segen für die Menschheit ist diese Schluckimpfung. Ein Segen für alle, denn nicht nur der Geimpfte, sondern auch der Nichtgeimpfte genießt nun einen speziellen Schutz.

Leider hat sich nun herausgestellt, daß nach sechs Jahren der Schutz dieser Kinderlähmungsschutzimpfung stark absinkt, daß sogar Kinder, die schon eine Schluckimpfung erhielten, wieder anfällig werden können - vor allem aber den Virus auf andere Personen, die noch nicht geimpft wurden, übertragen.

Hierbei sind nun vor allem jene Kleinkinder bedroht, die vor 6 Jahren noch zu klein für eine Impfung waren. Bedroht sind aber auch alle jene Personen - egal ob Kinder oder Erwachsene - die aus irgendwelchen Gründen, seien es Krankheit oder Abwesenheit vom Wohnort usw., nicht geimpft worden sind. Ebenso Frauen, die bei der ersten Impfung schwanger waren, denn diese durften nicht geimpft werden.

So ist es klar, daß sich Land und Bund entschlossen haben, die Kinderlähmungsimpfung nochmals als Auffrischungsimpfung durchzuführen; und auch jetzt werden alle Personen ab dem 6. Monat (!), die nicht krank oder schwanger sind, aufgerufen, an dieser für alle wichtigen einmaligen Auffrischungsschluckimpfung teilzunehmen. Im folgenden geben wir hier den Impfplan der nächsten Woche bekannt; jenen der übernächsten Woche bringen wir in unserer Nummer 11.

Impfplan

für die Kinderlähmungs-Auffrischungs-Schluckimpfung 1968

Mo. 11. 3. 1968	Rifenal	9.30 Uhr alle	Platz bei Stadelwieser	13.15 Uhr Mütter und Kleinkinder*				
	Lahnbach	10.00 Uhr alle		13.30 Uhr				
	Grist	11.30 Uhr alle		Jugendl. u. Erwachsene**				
	Falterschein	12.00 Uhr alle		15.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*				
	Schönwies	15.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*		16.00 Uhr				
Di. 12. 3. 1968	Kronburg	17.00 Uhr alle	Feichten	15.30 Uhr				
		8.15 Uhr Mütter und Kleinkinder*		Jugendl. u. Erwachsene**				
	Hochgallmigg	8.30 Uhr	Lafairs	8.00 Uhr alle				
		Jugendl. u. Erwachsene**		Greit	11.30 Uhr alle			
		Eichholz			10.15 Uhr alle	Pfunds	13.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*	
		Urgen			11.15 Uhr alle		14.00 Uhr	
		Neuer Zoll			12.15 Uhr alle		Jugendl. u. Erwachsene**	
		Fendels			13.30 Uhr alle		16.00 Uhr alle	
		Fliess			15.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*		Schalklhof	18.00 Uhr alle
		16.00 Uhr			Fr. 15. 3. 1968			10.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*
Jugendl. u. Erwachsene	Nauders	11.00 Uhr						
9.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*		Jugendl. u. Erwachsene**						
9.30 Uhr		13.00 Uhr						
Jugendl. u. Erwachsene**		Zollhäuser Fuhrmannsloch						
Mi. 13. 3. 1968	Kaunerberg	11.00 Uhr Mütter und Kleinkinder*	Zollhäuser Martinsbruck	14.00 Uhr				
		11.30 Uhr						
		Jugendl. u. Erwachsene**						

* Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr
 ** Jugendliche von 14 bis 21 Jahren
 Für Erwachsene ab 21. Lebensjahr ohne Altersgrenze ist ein Impfkostenbeitrag von S 5.- zu bezahlen.

Volkshochschule Landeck

Vortrag am Montag, den 11. März um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums von

Tibor LICHTFUSS

über

Romanische Kunst in Österreich

Farblichtbilder und Tonband

Während der Sommermonate 1964 veranstaltete die Stadt K r e m s an der Donau eine Ausstellung romanischer Kunstwerke aus Österreich. Die großartige Ausstellung, die eine bedeutende Anzahl von Kunstwerken aller Art — Buchmalerei, Skulpturen, Sakralgeräte u. a. — vereint hat, ermöglichte einen Überblick über die großen Werke der Zeit des 11. bis 13. Jahrhunderts in Österreich, und dieser Überblick wiederum ließ den Betrachter Schlüsse über den Stand und die Sendung Österreichs auf dem Gebiete der Kunst in jenen Jahrhunderten ziehen.

Der Vortrag versucht einen Querschnitt durch diese Zeit und die großartigen Bauwerke der Romantik in Österreich zu geben.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler und Wehrmichtsangehörige S 5.—) bei der TYROLIA Buchhandlung, Malser Straße 15, Telephon 541, zu besorgen.

Bei geringem Interesse wird in Zukunft aus Gründen der Sparsamkeit das Musikzimmer des Bundesrealgymnasiums als Vortragsraum zur Verfügung gestellt.

Es wird daher dringend gebeten, im Vorverkauf die Karten zu besorgen, damit entsprechend dem Vorverkauf der Vortragsraum gewählt werden kann.



Kulturfilmschau

Kulturfilmschau im Landecker Kino am Montag, den 11. März 1968, 16.30 Uhr (Eintritt: S 5.—) mit folgendem Programm:

Bazar von Istanbul; Glas, Farbfilm, Amphibien, Farbfilm, Rembrandt, Farbfilm, Eine Begegnung im Sommer, Farbfilm, Feinde in der Not, Farbtrickfilm.

Aufnahme in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums Landeck

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums Landeck des Schuljahres 1968-69 läuft vom 1. bis 20. März 1968.

Formulare für die Ansuchen sind in der Kanzlei des Bundesrealgymnasiums erhältlich. Dem Ansuchen sind ein Taufschein, der Staatsbürgerschaftsnachweis und eine Geburtsurkunde beizugeben.



A. T. T.-Ecke

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, den 15. März 1968 um 19.30 Uhr im Hotel Sonne statt. Alle Mitglieder des ATT sind dazu herzlich eingeladen.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß die

Prüfstelle des ATT in Zams

(bei Tankstelle Falch) am Samstag, den 16. März 1968 um 10.30 Uhr ihrer Bestimmung übergeben wird. Diese Station steht allen ATT-Mitgliedern zur kostenlosen Überprüfung der Kraftfahrzeuge zur Verfügung und ist unter der Nummer 863 von Montag bis Freitag (8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr) telefonisch erreichbar.

Die Schule, die der Schüler im Schuljahr 1967-68 besucht, ist von dem geplanten Übertritt zu verständigen. Die Ansuchen sind stempelfrei.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 18. Juni 1968 statt.

Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch - pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die 5. Klasse des Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasiums Landeck des Schuljahres 1968/69 läuft vom 1. bis 20. März 1968.

Formulare für die Ansuchen sind in der Kanzlei des Bundesrealgymnasiums erhältlich. Dem Ansuchen sind der Taufschein, der Staatsbürgerschaftsnachweis und die Geburtsurkunde beizugeben.

Die Schule, die der Schüler im Schuljahr 1967/68 besucht, ist von dem geplanten Übertritt zu verständigen. Die Ansuchen sind stempelfrei.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 18. Juni 1968 statt.

Der Direktor: Hofrat Dr. Koler

Einladung

zu der am 9. März 1968 um 14 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Landeck

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Obmann und Vorlesung der Protokolls der letzten Vollversammlung.
2. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
3. Wahl des Obmannes (Obmann-Stellvertreter) und der 3 weiteren Ausschußmitglieder und deren Ersatzmitglieder.
4. Beschlußfassung über die Vergebung der Genossenschaftsjagd für die nächste Jagdperiode.
5. Beschlußfassung über die Verwendung des Pacht-schillings.
6. Allfälliges.

Es wird darauf aufmerksam gemacht:

- a) daß alle Grundeigentümer innerhalb des Gemeindegebietes von Landeck, sofern sie mindestens $\frac{1}{2}$ ha Flächenausmaß besitzen, Stimmrecht haben und zwar 1 Stimme von $\frac{1}{2}$ -2 ha, eine 2. Stimme für 2-10 ha und je eine weitere Stimme für je 10 weitere ha. Umzäunte Grundflächen werden beim Flächenausmaß nicht mitgerechnet.
- b) Ist die Vollversammlung zum angesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, wird $\frac{1}{2}$ Stunde später eine 2. Vollversammlung anberaumt ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten.

Landeck erlebt ein Goethewerk

Zur Aufführung des „Clavigo“ durch das Landesschauspiel

Werke der klassischen Literatur gehören zum eisernen Bestand eines jeden Theaterspielplans, aus dem sie nicht hinwegzudenken sind. Getreu dieser Tradition hat das Schwäbische Landesschauspiel auch in dieser Saison ein Goethewerk in die Spielfolge aufgenommen und wird am Samstag, 16. März, in Landeck in der Aula des Realgymnasiums Goethes „Clavigo“ zur Wiedergabe bringen. Dieses Theaterstück Goethes, das man sein bestes nennt, entstand durch Zufall: es wurde auf Grund einer Wette in wenigen Tagen niedergeschrieben. Nach der Quelle des Caron de Beaumarchais dramatisierte Goethe einen zeitgenössischen Stoff bei zum Teil wörtlicher Übernahme von bestimmten Passagen. Der Verfasser des „Figaro“ und des „Barbier von Sevilla“ suchte 1764 den königlichen Bibliothekar und Schriftsteller Josef Clavijo y Faxarda in Madrid zur Einhaltung eines seiner Schwester gegebenen Heiratsversprechens zu zwingen und ihn gesellschaftlich unmöglich zu machen. In Goethes Titelfigur kreuzen sich Ehrgeiz und Liebe, Selbstbewußtsein und Treulosigkeit. Clavigo bricht sein Verlöbniß mit Marie Beaumarchais, weil es seine literarische und höfische Laufbahn stört, und wird von ihrem Bruder zu einer demütigenden Erklärung gezwungen, die Beziehungen trotz erloschener Liebe wieder aufzunehmen. Vor der zerstörten Gestalt seiner vom Tod gezeichneten Braut erschrickt er, sucht in Heucheleien und Beteuerungen vergebliche Ausflucht und findet erst im Duell mit seinem Schwager, in dem er fällt, Versöhnung. Der tragische Schluß weicht allerdings von der Historie ab. — Daß dieses Werk Goethes wohl bestes Theaterstück ist, erhellt sofort beim Aufgehen des Vorhangs durch die edle, feurige Sprache, durch das überaus dramatische Geschehen und den mitreißenden Fluß der starken Handlung. Das Bühnengeschehen wurde von dem Dichter so stark konzentriert, daß man spannungsvoll die zwei Stunden, in denen sich die Schicksale abspielen, miterlebt. Hans Burckhard inszenierte das Werk, dem Heinrich Siebald die Bühnenbilder beisteuerte. Anne Rosch und Sabine Wackernagel verkörpern die beiden Frauenrollen, ferner wirken mit die Herren Karlheinz Eubell, Erich Grosch, Helmut Kaussler, Werner Kliemke, Heinz Steinbach und Henning Vosskamp. — Man sollte annehmen, daß kein Theaterfreund dieses klassische Werk missen möchte, und daß vor allem die studierende Jugend sehr stark in dieser Aufführung vertreten sein sollte.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Verlegung des Kirchgassls, zeitweise Sperre des Kirchgassls für den Verkehr.

Verordnung

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck verfügt gemäß § 43 Abs. 1 StVO ab 4. März 1968 auf die Dauer eines Monats die Sperre des oberen Teiles des Kirchgassls in Landeck wegen der Verlegungsarbeiten im Zuge des Café-Neubaues des Hans Georg Haag.

Landeck, am 28. Februar 1968. Der Bezirkshauptmann

Hohes Alter

In Landeck, Uriehstraße 24 feiert am 11. März 1968 Frau Viktoria Schuler ihren 87. Geburtstag. Herr Gerhard Gabl aus Landeck, Katlaunweg 5, und Herr Alois Schmid, Lötzweg 14, feiern am 12. März 1968 den 81. bzw. 86. Geburtstag. Unsere herzlichsten Glückwünsche.

Fußballmeisterschaftsspiel in Zams

am Sonntag, den 10. März 1968

13.30 Uhr: SV Zams II - RTW Reutte II

15.15 Uhr: SV Zams I - RTW Reutte I

Hans Wolfram und Karin Vallaster

Klubmeister 1968

Zum Abschluß der diesjährigen 60-Jahr-Feier führte der Skiklub Landeck 1908 vergangenen Sonntag, den 25. Februar 1968, seine diesjährigen Klubmeisterschaften durch. Begünstigt durch schönes Wetter und gute Schneeverhältnisse entspannen sich unter den über 100 Läufern spannende Kämpfe. Viele Zuschauer säumten am Vormittag und nachmittags die Pisten. Im überfüllten Saale des Hotels „Sonne“ in Landeck-Perfuchs konnte um 20 Uhr Obmann Hans Walser den Siegern schöne Preise überreichen.

Die Ergebnisse:

Damenklasse: 1. und Klubmeisterin 1968 Karin Vallaster, Gesamtzeit 3:11,6, 2. Gabl Angelika 3:58,7, 3. Hörtnagl Gerda 4:49,2.

Damen-Jugendklasse: 1. Strauß Elfriede 3:52,2, 2. Falkner Astrid 3:56,5, 3. Walser Karin 4:26,8, 4. Schieferer Erika 4:50,6, 5. Troll Karin 5:46,6.

Schüler II männlich: 1. Gapp Gerhard 3:07,9, 2. Kraut-schneider Hans 3:12,4, 3. Posch Dietmar 3:14,9, 4. Falkner Manfred 3:18,6, 5. Schmid Reinhard 3:21,8.

Jugendklasse I: 1. Graber Karl 2:47,6, 2. Walter Georg 2:52,3, 3. Griesser Albert 2:53,7, 4. Mungenast Bruno 2:53,8, 5. Belina Helmut 2:54,1, 6. Griesser Paul 2:57,2.

Jugendklasse II: 1. und Jugendmeister 1968 Vallaster Sigggi 2:29,3, 2. Mungenast Bernhard 3:07,8, 3. Wazlawiczek Werner 3:11,1.

Versehrtenklasse: 1. Erhart Hermann 3:55,5, 2. Griesser Albert 3:57,1, 3. Huber Franz 4:15,0, 4. Stubenböck Karl 4:45,0, 5. Höhenwarter Franz 5:45,9.

Altersklasse II: 1. Stubenböck Franz 3:15,8, 2. Scheiber Franz 3:16,9, 3. Troll Felix 3:20,2, 4. Patsch Heini 3:24,7, 5. Mader Max 3:46,7.

Altersklasse I: 1. Tiefenbacher Toni 2:27,9, 2. Zangerl Robert 2:46,1, 3. Lechner Leo 2:46,4, 4. Kirschner Emanuel 2:49,6, 5. Dittrich Heinz 2:53,1, 6. Juen Otto 3:00,1, 7. Spiß Erwin 3:14,2, 8. Eigl Josef 3:21,7.

Allgemeine Herrenklasse: 1. und Klubmeister 1968 Wolfram Hans 2:23,7, 2. Artner Alfred 2:29,7, 3. Schwaiger Hartl 2:37,4, 4. Probst Reiner 2:39,1, 5a. Böhme Harald 2:40,2, 5b. Mallner Toni 2:40,2, 7. Zangerl Ernst 2:43,0, 8. Ohler Ingomar 2:43,1, 9. Hofer Heinz 2:45,9, 10. Schimpföfl Lorenz 2:46,4, 11. Dapoz Hans 2:51,3, 12. Troll Felix jun. 2:55,7, 13. Vallaster Gregor 2:57,7, 14. Sander Wolfgang 3:04,1, 15. Rudig Günter 3:05,8, 16. Weißkopf Karl 3:09,9, 17. Rain-alter Josef 3:10,0, 18. Hainz Erwin 3:29,3, 19. Bachmann Willi 4:10,5.

Sportverein Landeck - Sektion Sportkegeln

ladet zum Werbekegeln auf den drei Sportkegelbahnen im Hotel Sonne, Landeck, bis einschließlich Sonntag, den 24. März 1968 jeweils von 14 - 20 Uhr, an Samstagen, bis 24 Uhr und an Sonntagen von 10-24 Uhr ein. Sonntag, den 24. März 1968 bis 18 Uhr.

Am Freitag, den 8. März 1968 findet der Meisterschaftskampf der Sportkegler SV Landeck und KSK Ötz um 18 Uhr im Hotel Sonne - Landeck statt.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 10. März um 10.30 Uhr und Bibelstunde am 12. März um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. März: 2. Fastensonntag, Quatembersonntag mit dem Opfer für die Diözesanseminare, 6.30 Uhr Jahresmesse für Eduard Landerer, 8.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Winkler, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr Jahresmesse für Maridl Huber, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 11. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Alois Schwarz, 7 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek und Messe für Romed Knabl — 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 12. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Jahresmesse für Hermann Spiß und Messe für Stefan Lami und Josef Haueis, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Mittwoch, 13. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Messe für Josef Spiß und Messe für Johann Stecher und Angehörige, 19.30 Uhr Messe für Josef und Juliane Zucol.

Donnerstag, 14. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Josef Platt, BB. 7 Uhr Jahresmesse für Barbara Walch und Messe für Helene Köhle, 19.30 Uhr feierliche Betstunde.

Freitag, 15. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Messe für Johann Grießer und Messe für Josef Winkler, 19.30 Uhr Messe für Heinrich Schrott.

Samstag, 16. März: nach dem 2. Fastensonntag, 6 Uhr Messe für Huber-Theiner, 7 Uhr Jahresmesse für Franz und Maria Schrott und Jahresmesse für Gabriel Orgler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht. Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10. März: 2. Fastensonntag, 7 Uhr Messe für Wilhelm Sailer, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Andreas und Anna Kästle.

Montag, 11. März: 6.45 Uhr Messe für Ida und Josef Schrott.

Dienstag, 12. März: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Aloisia und Andreas Kohler.

Mittwoch, 13. März: 17.30 Uhr Kindermesse für Josef und Wolfgang Pintarelli.

Donnerstag, 14. März: 6.45 Uhr Messe für Agnes Erhart und Kathi Kaufmann.

Freitag, 15. März: 19.30 Uhr Fastenmesse für Alois Schmid.

Samstag, 16. März: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Hainz, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 10. März: 2. Fastensonntag, 6.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kögl, 8.30 Uhr Jahresmesse für Franziska Hock, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria und Siegfried Thurner.

Montag, 11. März: 6 Uhr Messe für Engelbert Albertini, 7.15 Uhr Messe für Familie Dolzer und Prettnner, 8 Uhr Messe für Dr. Johann Matscher.

Dienstag, 12. März: 6 Uhr Messe für Johann und Anna Höllriegel, 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger, 8 Uhr Jahresmesse für Leonhard Köck.

Mittwoch, 13. März: 6 Uhr Messe für Maria und Karl Schueler, 7.15 Uhr Messe für Josef Winkler, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Somatossi und Wachter, 19.30 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt.

Donnerstag, 14. März: 6 Uhr Messe für Familie Senn, 7.15 Uhr Messe für Familie Bartl, 8 Uhr Messe für Franz und Ingenuin Lechleitner.

Freitag, 15. März: 6 Uhr Messe für Aloisia Albertini, 7.15 Uhr Messe für Johann und Roman Hainz, 8 Uhr Messe für Leopold Autengruber.

Samstag, 16. März: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 10. 3. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 11. 3., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

10. 3.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Neubauwohnung in Nähe Landeck

sofort beziehbar zu vermieten. Tel. 05472-294

Frühlingsgefährten . . .

auf die man sich verlassen kann. Ein schickes Kostümerl oder einen Mantel, ein fesches Kleid, eine rassige Schoß empfiehlt zur unverbindlichen Anprobe Ihr

**Unsere MODESTRICKSACHEN**

haben es in sich. Probieren Sie die neuen Modelle, auch in Schockfarben im

**Selig u. froh stimmt Sie Triumph sowieso!**

BH's und Corselets sind von besonderer Formgebung. Triumph bietet aber auch elegante Wäsche, auf die wir Sie aufmerksam machen.

**Regenwetter . . . ?**

Guten Schutz bieten unsere modisch orientierten

DAMEN- HERREN- und KINDERSCHIRME

**Achtung!**

Am 27. Februar 1968 wurde im Nußbaumkeller irrtümlich schwarzer Bouclemantel mit schwarzem Pelz vertauscht.

Um Umtausch im Gasthof Nußbaum wird dringend gebeten.

Funktaxi Jäger

Tag und Nacht

Telefon 05442-9213

Schaufenster oder Schauraum

an günstigem Platz in Landeck gesucht.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Suche tüchtige weibl. Bürokräft für Verkaufsbüro in Zams

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Der 1. Jahrestag für unseren lieben unvergeßlichen Sohn und Bruder

Robert

findet am 12. März 1968 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Zams statt.

Familie Gigele

Autofina-Kredite — moderne Darlehen einer erfahrenen Spezialbank. **Bargeldkredite** für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. **Ankaufskredite** für Fahrzeuge, Möbel, Maschinen und Geräte. Einfache und vertrauliche Durchführung. Neu-Kredite per Post. Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“. **Autofina-Teilzahlungsbank**, Innsbruck, Boznerplatz 1, Tel. 26-1-11.

Dem heutigen Zeitanspruch gerecht bietet

lenfeld MÖBEL Einrichtungshaus Landeck

eine komplette Auswahl an allen Einrichtungsgegenständen wie Möbel, Teppiche, Elektrogeräte, Beleuchtungskörper, Öfen und Herde, selbst Radio und Fernsehgeräte sowie Stereoanlagen — kurz alles, was für die Einrichtung einer Wohnung benötigt wird, steht hier in einer einzigen Firma zum Verkauf bereit. Auch für jene, die einen Ratenkredit beanspruchen möchten, bietet sich die Möglichkeit, mit einem **einzigem** Kreditformular alles zu erstehen, was für eine Wohnungseinrichtung gewünscht wird. Eigener Kundendienst und Zustellung frei Haus im Umkreis bis 60 km.

In tiefer Erschütterung geben wir die Nachricht, daß Herr

KARL SCHROTT

Elektro-Werkstätten-Leiter

am Dienstag, dem 5. März 1968, völlig unerwartet aus unserer Mitte abberufen wurde.

Mit hoher Pflichtauffassung, unerschütterlicher Betriebstreue und umfassender Sachkenntnis hat er sich große Verdienste um die Aufwärtsentwicklung unseres Betriebes erworben.

Sein Wirken und Wesen bleiben unvergessen, und sowohl die Firmeninhaber als auch alle Mitarbeiter werden ihm Dank, Anerkennung und ein dauerndes Andenken bewahren.

SCHWENDINGER & FINK
ELEKTROHAUS - LANDECK

Lichtspiele Landeck

Mini Rock u. Kronjuwelen

Die Entwendung der streng bewachten Kronjuwelen. Mit: Michael Crawford, Oliver Reed, Harry Andrews u. a.

Freitag, 8. März 19.45 Uhr 12 J.

Dr. Syn, das Narbengesicht

Georg III. unterdrückt sein Volk mit hohen Steuern. Terror herrscht im Land. George Cole, Tony Britton u. a.

Samstag, 9. März 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Sie nannten ihn Gringo

Götz George räumt auf im Wilden Westen. Mit: Götz George, Alexandra Stewart, Helmut Schmid, Dan Martin u. a.

Sonntag, 10. März 14, 17 und 20.00 Uhr
Montag 11. März 19.45 Uhr Jv.

Montag, 11. März Beginn: 16.30 Uhr **Kulturfilm**

Pokerspiel um vier Damen

Ein internationaler Verbrecher wird von seinen Komplizen aus den Händen der Polizei befreit. Roger Hanin, Sylvia Koscina, Elena Maria Tejeiro u. a.

Dienstag, 12. März 19.45 Uhr Jv.

Mandragola

Liebeselixier aus Florenz. Mit: Rosanna Schiaffino, Philippe Leroy, Romolo Valli, Jean Claude Brialy u. a.

Mittwoch, 13. März 19.45 Uhr Jv.

Frauen, die durch die Hölle gehen

Ein Wildwestfilm mit brutalen Kampfszenen. Mit: Anne Baxter, Maria Perschy, Christa Linfer, Maria Mahor u. a.

Donnerstag, 14. März 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 15. März

DOKTOR SCHIWAGO

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Braune, trüchtige Kuh und zwei Kälber

zu verkaufen

Adresse in der Verwaltung



Der kluge Mann baut vor...

in der kühlen und nassen Jahreszeit! Bei Witterungsbeschwerden und Erkältungserscheinungen kann das millionenfach erprobte Hausmittel KLOSTERFRAU MELISSENGEIST helfen, das Wohlbefinden rasch wiederherzustellen.

Klosterfrau
Melissegeist
Sprichwörtlich gut



Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 16. März 1968, 20 Uhr in der
Aula des Bundesrealgymnasiums

Eine literarische Besonderheit!

Goethes 'Clavigo'

Vorstellung im Abonnement des
Schwäbischen Landesschauspiels

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung „Tyrolia“,
Landeck, Malserstraße, Tel. 05442-541, in Prutz
über das Verkehrsamt sowie an der Abendkasse.

JETZT ist's soweit, nur keine Sorge
 es reinigt stündlich für Sie **NORGE**.
 Durchgehend von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends
 geöffnet.

NORGE - Expressreinigung - LANDECK
 Malsersstraße 68 Tel. 9524

Installationen . Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen . ALOIS SCHLATTER
 zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Mercedes 190
 guter Zustand, preisgünstig abzugeben.
 Tel. 05472-294

Verkaufe VW 1200, Baujahr 1957,
fahrbereit, um S 3.500.—.
 Adresse in der Verwaltung

Kaufe gebrauchten Kinderliegewagen
oder Sportwagen.
 Gertraud WIESER, Kaltenbrunn 4 - Tel. 05472-336

Plattenspieler-Selbstauslöser mit Lautsprecher,
 60 Platten und 4 Langspielplatten, alles neuwertig,
 preiswert abzugeben.
 Zuschriften an die Verwaltung erbeten

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617
 Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung,
 Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Wir danken unserem Chef Herrn
Krismer
 für die nette Betriebsfeier.

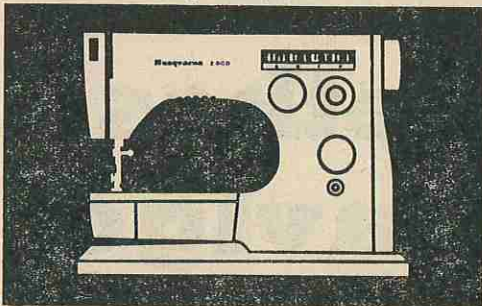
Die Arbeiter u. Angestellten von
Stahl Krismer

HOBELWARE
 FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
 BODENRIEMEN, VORDACH-,
 WAND- u. DECKENSCHALUNG,
 PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
 LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER
 Zimmererei PRUTZ, Tel. 05472-330

Großmutter's Nähmaschine

X-Sy 305/67t



Husqvarna 2000

Vollautomatische Stretch-Nähte. Knopflöcher
 in Sekundenschnelle. Stichwahl durch
 Einstellen einer Farbe!
 Schwedenqualität — modernster
 Nähkomfort.



ist derzeit mehr wert als Sie glauben!

Wir stellen Ihnen die neueste und modernste
Koffernähmaschine Husqvarna 2000
 vor. Damit Sie sich aber auch den Wunsch nach dieser Pracht-
 Nähmaschine aus Schweden erfüllen können, starte ich ab sofort
 bis 30. April 1968 eine

Eintausch - Aktion

Wir vergüten Ihnen bei Ankauf einer Husqvarna 2000 für Ihre
 alte und älteste Nähmaschine aus Großmutter's Zeiten

Schilling 1000.—

Für neuere Maschinen auch mehr. Sie können diesen Betrag
 gleich als Anzahlung mitverwenden und den Rest in kleinsten
 Monatsraten abzahlen, wenn Ihnen derzeit Barzahlung schwer fällt.
 Lassen Sie sich die Husqvarna 2000 vollkommen unverbindlich
 vorführen! Letzter Termin 30. April 1968

Ihr Nähmaschinen Fachgeschäft

Rudolf Fimberger